

# INHALT

PRÄLUDIUM .....	11
Wo sind die Frauen und Kinder abgeblieben? Warum ich dieses Buch schreibe .....	11
BUCH 1 – DIE SYRERIN – 1. TEIL .....	23
<i>Der Alltag ist die Hölle – ihr bleibt nur noch die Flucht .....</i>	23
<i>Wie alles begann – der Krieg in Syrien und seine Geschichte .....</i>	28
<i>Das Drama der syrischen Flüchtlinge aus Aleppo –     gestrandet vor der türkischen Grenze .....</i>	34
<i>Von den syrischen Rebellentruppen bis in den Sudan:     Myriam ahnt nicht, was auf sie zukommt .....</i>	39
<i>Die lebensgefährliche Route durch die libysche Wüste .....</i>	43
<i>Weder Miryam noch die Kinder können schwimmen .....</i>	51
<i>Die Lage der syrischen Frauen .....</i>	55
<i>Bilanz des Grauens: Die größte Flüchtlingskrise     des 21. Jahrhunderts .....</i>	57
<i>Die Not der Kinder – Syriens verlorene Generation .....</i>	58
BUCH 2 – TÜRKEI .....	61
<i>Auf der Suche nach den vergessenen Frauen und Kindern     in den Flüchtlingslagern im Osten der Türkei .....</i>	61

<i>Auch hier helfen Frauen Frauen</i> . . . . .	64
<i>Erst nach zehn Stunden öffnet sich die Grenze zur Türkei</i> . . . . .	69
<i>Sklavenhandel im 21. Jahrhundert</i> . . . . .	72
<i>Mit einem Selbstmordattentat ändert sich alles</i> . . . . .	77
<i>Sie wollen heim nach Kobane</i> . . . . .	78
<i>Harsche Attacken</i> . . . . .	80
<i>Wie eine Jesidin in der Verwaltung von Mardin ihren Mitmenschen helfen will</i> . . . . .	84
<i>Sie wollen auf keinen Fall in ein türkisches Dorf, sie wollen nach Europa</i> . . . . .	87
<i>Kämpferische Jesidinnen</i> . . . . .	89
<i>Wenige Monate später</i> . . . . .	92
<i>Die türkische Politik, die Kurden und die Auswirkungen     auf die Flüchtlinge</i> . . . . .	93
<i>Das Ende der Politik der »offenen Tür«</i> . . . . .	97
<i>Das neue EU-Abkommen</i> . . . . .	104
<b>BUCH 3 – LIBANON</b> . . . . .	107
<i>Menschenunwürdige Umstände im Libanon: die Situation der Frauen und Kinder im Bekaa-Tal</i> . . . . .	107
<i>ITS Nummer 004</i> . . . . .	114
<i>Die große Angst vor dem Winter</i> . . . . .	117
<i>Viele Frauen träumen noch von ihrem »alten« Aleppo</i> . . . . .	119
<i>Der Fahrer auf der Matratze</i> . . . . .	122
<i>Zauberwort: Alemania</i> . . . . .	125
<i>Die Hälfte der Flüchtlinge sind Kinder</i> . . . . .	126

<i>So viele Flüchtlinge fürchten den IS</i> . . . . .	127
<i>Die folgsamen Zweitfrauen aus Syrien</i> . . . . .	130
<i>Warum Laila so starke Kopfschmerzen hat</i> . . . . .	132
<i>Besuch in Tripoli, dem Tor nach Europa</i> . . . . .	135
<i>Statt der Syrer machen sich die jungen Libanesen auf und davon</i> . . . . .	138
<i>Bürgerkrieg im Kleinen</i> . . . . .	141
<i>Der jüngste Sohn ist die große Hoffnung</i> . . . . .	143
<i>Nur ein Buch? – Das reicht nie für alle unsere Geschichten!</i> . . . . .	145
<b>BUCH 4: JORDANIEN</b> . . . . .	151
<i>Das kleine Königreich erstickt an der Flüchtlingszahl</i> . . . . .	151
<i>Die hübschen Syrerinnen sind auch hier sehr begehrt</i> . . . . .	155
<i>Die Araber brausen mit den SUVs durch die Wüste</i> . . . . .	158
<i>Warum hungernde Syrer zurück in die Heimat gehen</i> . . . . .	160
<b>BUCH 5: ERITREA</b> . . . . .	165
<i>Sie hat ihre Flucht mit ihrem Körper bezahlt</i> . . . . .	165
<i>Die Ehemänner verschwinden auf Nimmerwiedersehen</i> . . . . .	169
<i>Bisher hat der eritreische Präsident keine Versprechen gehalten</i> . . .	172
<i>Zwei Mädchen aus Eritrea schaffen es alleine bis nach München</i> . . .	174
<i>Vom Horror auf hoher See</i> . . . . .	175
<i>So berechnen die Schleuser ihre Preise</i> . . . . .	177
<i>Die Toten eines Wochenendes im Mittelmeer</i> . . . . .	178
<i>Die Rolle der deutschen Marine</i> . . . . .	179

BUCH 6: LESBOS .....	181
<i>Das östliche Mittelmeer: Grab oder Brücke nach Europa? .....</i>	181
<i>Enttäuschung bei den Helfern – das Flüchtlingsboot wird von der Küstenwache aufgebracht .....</i>	187
<i>Orangefarbene Schwimmwesten – ein Mahnmal für die Ertrunkenen .....</i>	189
<i>Janna hat Syrien nur wegen ihrer Kinder verlassen .....</i>	193
<i>Die Helfer agieren am Strand hochprofessionell .....</i>	198
<i>In Kara Tepe warten vor allem Frauen und Kinder auf die Chance, ihren Männern nachzureisen .....</i>	201
<i>Verscharrt: die Toten aus dem Meer .....</i>	205
<i>Nach dem EU-Abkommen herrscht erst mal Chaos in Griechenland .....</i>	209
<i>Aus dem eisigen griechischen Warteraum doch noch nach Europa? .....</i>	212
<i>Die neuen Fluchtwege sind nichts mehr für Frauen und Kinder .....</i>	214
BUCH 1: DIE SYRERIN – 2. TEIL .....	217
<i>Ende gut, alles gut? Endlich in Europa – Wo werden Miryam und ihre Kinder landen? .....</i>	217
<i>Erster Eindruck: Chaos auf dem Hamburger Bahnhof .....</i>	222
<i>Erst mal abschotten, um zu überleben .....</i>	227

BUCH 7: Das Jahr 2015: Was in Deutschland geschah . . . . .	233
<i>Deutschland wird zum »Weltmeister der Herzen«</i> . . . . .	237
<i>Das Asylrecht wird verschärft</i> . . . . .	240
<i>Im Internet überschlagen sich die Gerüchte</i> . . . . .	246
<i>Das gute Beispiel Passau</i> . . . . .	249
<i>Diese Frau schließt keine Grenze: Alle kennen Angela</i> . . . . .	255
MEIN GANZ PERSÖNLICHES SCHLUSSWORT: Europa muss die syrischen Nachbarländer unterstützen, und wir Deutschen sollten nicht so viel Angst haben . . . . .	265
DANKE! . . . . .	271
ANMERKUNGEN . . . . .	275
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	283